

Stemmer Blauröcke bekommen viel Lob zum 90. Geburtstag

Ortswehr ist ein Aktivposten der Dorfgemeinschaft / Ehrungen und Beförderungen

Stemmen (wk). Keine Frage, ohne die Feuerwehr würde eine wesentliche Stütze in der Stemmer Dorfgemeinschaft fehlen. Am Wochenende feierte die Institution ihr 90-jähriges Bestehen mit einer zünftigen Feier in der festlich geschmückten Scheune auf dem Stemmer Gut.



Joachim Seidel (Mitte) erhält von Dieter Engelke die Auszeichnung für 25-jährige aktive Mitgliedschaft. Rechts Ortsbrandmeister Robert Weber.

Zunächst einmal wurde es „offiziell“ am Samstagabend. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal wurden die zahlreichen Gäste von der angetretenen Feuerwehr auf dem weitläufigen Gutshof begrüßt. In der Festscheune ergriff Ortsbrandmeister Robert Weber das Mikrofon und berichtete aus den vergangenen neun Jahrzehnten aus der Sicht der Stemmer Feuerwehr.

Bürgermeister Klaus D. Richter, der Feuerwehr-Ausschussvorsitzende Walter Zieseniß (CDU) und sein Ratskollege Wolfgang Baum (SPD) – sie alle lobten die funktionierende Gemeinschaft der Ortswehr und hoben besonders die aktive Jugendgruppe hervor, die sie allesamt mit Geldgeschenken unterstützten.

Den Aspekt der Jugendarbeit unterstrichen auch Stadtbrandmeister Dieter Engelke, ehemals selbst Stadtjugendfeuerwehrwart, und der amtierende Stadtjugendfeuerwehrwart Roland Zieseniß. Engelke hatte am Samstagabend noch mehr zu tun. Es standen Ehrungen und Beförderungen an, auf die man während der Hauptversammlung verzichtet hatte. Der feierliche Rahmen in der Festscheune bot den besseren Hintergrund.

So rief Engelke Joachim Seidel auf, der seit 25 Jahren aktives Mitglied der Stemmer Wehr ist. Als passive Mitglieder wurden zudem Walter Oppermann für 50-jährige Mitgliedschaft, Friedrich Feddercke, Friedrich Isemann und Günter Struck für 40-jährige Zugehörigkeit sowie Gerhard Dörries, Ludwig Erdmann, Edmund Kaczmarek, Henning Lücke und Kurt Stawarz für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Zum Löschmeister beförderte der Stadtbrandmeister Jörg Reverey, den stellvertretenden Ortsbrandmeister. Mit Ernst-August Lampe, Dietmar Keller, Dietmar Griese und Jürgen Bauer hat die Stemmer Wehr seit Samstag auch vier neue 1. Hauptfeuerwehrmänner.

Die Abzeichen eines Oberfeuerwehrmannes bekam Thomas Jagdmann überreicht und Jan Weber, der Filius des amtierenden Ortsbrandmeisters, wurde zum Feuerwehrmann ernannt – was den Papa „richtig stolz macht“, wie er sagte. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung wurde munter gefeiert. Gestern traf sich die Runde zum Katerfrühstück wieder. Die Blauröcke des Musikzuges Goltern unterstützten die Feier mit flotter Musik.